

Schlossberg



Verkehrsberuhigt, zentral, in Hanglage und mit ordentlich Grün drumherum: So sieht Wohnen nach der Innenstadtentwicklung Ost aus. Visualisierungen: Stadtbau

Nördlich der im Werden befindlichen Schlossberghöfe zieht sich unterhalb der Schlosskirche St. Michael ein Areal in Hanglage entlang. Wo im Moment noch quaderförmige Bauten aus dem ehemaligen Besitz der evangelischen Kirche stehen, sehen die Pläne der Innenstadtentwicklung Ost in ihrem so genannten Ideenteil Wohnbebauung vor – schöne Lage, nach der Schließung des Schlossbergs für den Verkehr auch einigermaßen ruhig und mit viel Grün durch den

Schlosspark. Anders als für den Bereich der Schlossberghöfe, die großen Gebäude hinter dem und anstelle des jetzigen Technischen Rathauses, gibt es dafür ortsansässige Interessenten – nämlich die Arbeitsgemeinschaft (Arge) Wohnbau aus der Stadtbau, der Bau und Grund, der Baugenossenschaft Arlinger und der Familienheim. Und entgegen der planerischen Überlegungen wollen diese nicht nur vereinzelt, sondern größere, zusammenhängende Gebäude errichten – und zwar bald. „Wir müssen schnell vorangehen, um keine Dauerbaustelle zu haben“, sagt Boch. Soll heißen: Im Idealfall wird hier gebaut, während südlich davon auch noch Bagger und Kräne für die Schlossberghöfe am Werk sind. Am 27. April geht ein Werkstattverfahren für den Schlossberg in den Planungsausschuss des Gemeinderats. *kli*